

## MODIFOAM 735

Hochkonzentrierter anionischer Bohrschaum.

In MODIFOAM 735 sind ein Korrosionsinhibitor und ein Polymer integriert. Der Korrosionsinhibitor schützt das Bohrwerkzeug (Bohrmeißel und Bohrstangen) während des Schaumeinsatzes gegen Korrosion.

Das enthaltene Polymer erhöht die Elastizität des Schaums. Dies ist besonders wichtig bei Tiefbohrungen. Je näher der Schaum zur Oberfläche kommt, umso geringer ist der Druck im Bohrloch und die Luftblasen werden grösser. Große Luftblasen (grober Schaum) haben ein geringeres Austragsvermögen als Schaum mit feiner Textur.

Bei MODIFOAM 735 mit seiner hohen Elastizität teilen sich die großen Luftblasen ständig in kleinere Luftblasen auf und erhöhen so die Austragskraft der Schaumspülung erheblich. Bei Vertikalbohrungen bedeutet dies, dass tiefere Löcher erfolgreich gebohrt werden können. Genauso wichtig ist die Zusammensetzung von MODIFOAM 735 auch für Horizontalbohrungen. Der Hammer wird vor Korrosion geschützt. Die Elastizität gibt eine sehr feine Schaumstruktur mit kleinen Luftblasen und hält so das Bohrklein in der Schwebe, auch wenn nicht gepumpt wird.

Das Austragsvermögen von MODIFOAM 735 kann durch die Zugabe von Polymeren in das Anmachwasser noch verstärkt werden. Dadurch wird die Viskosität des Wassers erhöht und dann kann der Schaum zugegeben werden. Hierzu können MODIPOL 600 oder ARGIPOL zugegeben werden. Eine vorsichtige Dosierung ist angeraten, da zu starker Schaum den Hammer drosseln kann.

### Empfohlene Zugabemengen:

normale Tragfähigkeit (ohne Polymerzusatz):	1% MODIFOAM 735 = 10 ltr per m <sup>3</sup>
erhöhte Tragfähigkeit (ohne Polymerzusatz):	1 - 1,5% MODIFOAM 735 = 15 ltr per m <sup>3</sup>
extrem hohe Tragfähigkeit (mit Polymerzusatz):	3 – 4 kg MODIPOL 600 pro m <sup>3</sup> Wasser + 15 ltr MODIFOAM 735 pro m <sup>3</sup> Wasser oder 1 - 1,5 ltr ARGIPOL pro m <sup>3</sup> Wasser + 15 ltr MODIFOAM 735 pro m <sup>3</sup> Wasser

Bohrklein und Bohrgeschwindigkeit bestimmen die Anforderung an die Tragfähigkeit.

Bei Im-Loch-Hammer-Bohrungen kann bei Bedarf einer hohen Tragfähigkeit die Düse aus dem Hammer genommen werden.

ARGIPOL (flüssig) wird als Schaumstabilisator empfohlen, da kein Mischgerät benötigt wird und sich im Anmachtank kein Schaum bildet.